



Industrieumsätze überkompensieren 2021 den Einbruch des Vorjahres

Mit +14,0 % Umsätze brachte 2021 für das Verarbeitende Gewerbe und den Bergbau in Sachsen-Anhalt die Erholung. Die Gesamtumsätze erreichten mit 40,8 Mrd. EUR ein Allzeithoch, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Besonders die Nachfrage aus dem Ausland beförderte die Erholung (+21,4 %). Der Rückgang 2020 (-8,4 %) wurde mehr als überkompensiert.

Trotz der erneut ansteigenden Coronainfektionen verlief die Entwicklung im letzten Quartal am stärksten. Die Zahl der Industriebeschäftigten blieb fast unverändert (-0,2 %) bei 110 092, die Zahl der Arbeitsstunden wurde hingegen um 1,6 % auf 173,9 Mill. Stunden ausgeweitet.

Von neuen Aufträgen geht weiter ein starker Impuls aus, der auch in das laufende Jahr ausstrahlt. Um 27,8 % nahmen die Industrieorders in 2021 zu, mit steigender Tendenz gegen Jahresende. Die ausländische und inländische Dynamik hielten sich dabei die Waage.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Weitere Informationen zum Thema Verarbeitendes Gewerbe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die langen Zeitreihen oder die Basisdaten zum Thema Verarbeitendes Gewerbe sowie Auftragseingangsindex können über die [Tabellen zum Verarbeitenden Gewerbe \(42111\)](#) und [Tabellen zum Auftragseingangsindex \(42151\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona